



# Prof. Dr. Paul Cullen: Medizinethische und gesellschaftliche Überlegungen zur Masern- Impfpflicht



**Was muss man sich als Patient gefallen lassen und was nicht? Wer bestimmt über unsere Körper und über die Körper unserer Kinder? Ist der Arzt seinen Patienten verpflichtet oder ist er dem Staat verpflichtet? Wo bleibt die Arzt-Patient-Beziehung? Ist ein Arzt lediglich ein Medizintechniker im staatlichen Auftrag? Im Rahmen des Pressesymposiums zur faktischen Masernimpfpflicht in Deutschland beleuchtet Prof. Dr. Cullen grundlegende ethische Fragen und ihre Bedeutung in der Gesellschaft.**

In der Nähe von Passau, direkt an der schönen Donau, hat am 15. November 2025 ein Pressesymposium der MWGFD zum Thema „Masernschutzgesetz auf dem Prüfstand“ stattgefunden. Das Gesetz greife verfassungswidrig in die körperliche Unversehrtheit und das Elternrecht ein, so die Arbeitsgruppe Masernschutzgesetz, bestehend aus Ärzten, Wissenschaftlern und Juristen. Sie fordern die sofortige Aufhebung. KLa.TV war live vor Ort dabei und unterstützt das Anliegen durch die Verbreitung der einzelnen sehenswerten Referate. Unterhalb der Sendung finden Sie informative Flyer zum Thema und Möglichkeiten, wie auch Sie dieses Anliegen unterstützen können.

**Sehen Sie im Folgenden den Beitrag von Prof. Dr. Paul Cullen zum Thema ‚Medizinethische und gesellschaftliche Überlegungen zur Masern-Impfpflicht‘.**

## **Ansage von Dr. Weigl für Professor Dr. Paul Cullen:**

Der nächste Referent ist live hier vor Ort, unser Freund Professor Dr. Paul Cullen. Er ist Arzt und Publizist, geboren in Irland. Er hat am University College Dublin Humanmedizin studiert und daran noch ein Zweitstudium der Biochemie mit Schwerpunkt Molekularbiologie am King's College in London angehängt. Er ist Facharzt für Innere Medizin mit Zusatzbezeichnung Infektiologie, Facharzt für Laboratoriumsmedizin und klinischer Chemiker. Er leitet ein großes medizinisches Labor in Münster und hat auch einen Lehrauftrag für Laboratoriumsmedizin an der dortigen Universität. Neben 250 wissenschaftlichen Publikationen ist er auch Autor, an mehreren Lehrbüchern beteiligt.

Ethische Fragen der Medizin und der Biotechnologie interessieren ihn ganz besonders, und deshalb hat er seinem Vortrag, auf den wir uns jetzt freuen dürfen, auch den Titel gegeben: **„Medizinethische und gesellschaftliche Überlegungen zur Masernimpfpflicht“**. Paul, the floor is yours.

## **Professor Dr. Paul Cullen:**

Danke, Ronny, und danke, dass ich teilnehmen darf an diesem Symposium heute. Also, bei meinem Vortrag geht es eigentlich nicht so sehr um die Masernimpfpflicht, nicht mal um Impfungen per se. **Sondern es geht darum, was dürfen wir uns gefallen lassen, was müssen wir uns gefallen lassen als Patienten und was nicht.** Und es geht wirklich um die Grundlagen solcher ethischen Überlegungen und ihre Bedeutung in der Gesellschaft.

Und zunächst mal fangen wir an bei der Beziehung zwischen Arzt und Patient. **Es gibt keine Beziehung in unserer Gesellschaft zwischen Fremden, die intimer ist als die Beziehung zwischen Arzt und Patient.** Der Arzt erfährt Sachen, die oft nicht mal die Ehefrau des Patienten weiß. Und er muss sie erfahren, weil nur so ist er in der Lage, überhaupt die richtige Behandlung zu machen. Und es setzt ein absolutes Vertrauensverhältnis voraus, was es mit keinem anderen, nicht mit dem Anwalt, nicht mit dem Steuerberater, nirgendwo sonst gibt. Und dieses Verhältnis dann begründet auf der anderen Seite, da muss der Patient annehmen, dass der Arzt treuhänderisch in seinem Sinne, und zwar in seinem persönlichen Sinne, handelt. Und das ist die Grundlage sozusagen des gesamten Geschehens, **dieses besondere Vertrauensverhältnis zwischen Arzt und Patient.**

Und aus diesem Grund heraus haben sich gerade nach dem Zweiten Weltkrieg... – es gab in der Medizin natürlich viele Verfehlungen im Zweiten Weltkrieg, in Deutschland, aber auch in Japan. Und aufgrund dieser Verfehlungen sind bestimmte Prinzipien, die es zwar immer schon gab, aber die sind kodifiziert worden. Und ich habe hier drei herausgegriffen, die zumindest für mich die Grundlage, die ethische Grundlage der modernen Medizin bilden.

Das erste Prinzip ist das **Prinzip des Rechtes auf körperliche Unversehrtheit.** Also man sagt es, my body, my choice. Also das ist natürlich tatsächlich so. **Der Patient hat die unbedingte Hoheit über den eigenen Körper und über die körperliche Unversehrtheit.** Ich habe als Medizinstudent gelernt, dass es nicht mal erlaubt ist, dem Patienten die Haare zu kämmen, wenn er das nicht will. Und erst recht nicht, irgendwas, wie Professor Bhakdi erzählt hat, unter die Haut zu spritzen. Und das ist ein ganz, ganz wesentlicher Grundsatz: Wir haben die Hoheit über unseren eigenen Körper!

Das zweite Prinzip, und das ist das Recht... – aus den unsäglichen Studien im Zweiten Weltkrieg... aber nicht nur, auch in Amerika. Es gab einen ganz berühmten Versuch, den Tuskegee-Versuch, wo Schwarze ohne ihr Wissen mit Syphilis infiziert worden sind und nicht richtig behandelt worden sind, um den natürlichen Verlauf zu sehen. Aus diesen ganzen Verfehlungen heraus – und das war ja nicht freiwillig, sondern man hat aus den Fehlern gelernt – gab es das **Prinzip der informierten Einwilligung.** Was bedeutet die informierte Einwilligung? Die informierte Einwilligung, wenn man sich darüber informiert, ist eine direkte, persönliche Beziehung zwischen Arzt und Patient. **Der Arzt muss den Patienten mündlich aufklären, über Nutzen, Risiken und Nebenwirkungen.** Er kann ihm dann was in die Hand geben, was Schriftliches. Aber das Entscheidende ist diese mündliche Aufklärung, wo der Patient auch die Möglichkeit hat, Fragen zu stellen, und eigentlich, wenn man das deutsche Gesetz liest, auch Zeit hat, zu überlegen, ob er das will oder nicht.

Und dann kommen wir zum Dritten, und das ist ein ganz altes Prinzip, was es bereits in der Antike gab, zum Beispiel in der hippokratischen Medizin. Und das ist das **Kernprinzip: Zunächst keinen Schaden anrichten** – „Primum nihil nocere“, heißt es auf Latein. Was heißt das? Das wird oft falsch verstanden. Zum Beispiel bei Covid wurde das gesagt: Wir müssen die gesamte Bevölkerung impfen, dann wird kein Schaden angerichtet. Nein, das ist nicht das, was es heißt. Was es heißt, ist, dass für den einzelnen Patienten, der vor einem steht, der Arzt sicher sein muss, **dass diese Behandlung ihm mehr nutzt als schadet.** Und wenn man nicht sicher ist, dass es nicht der Fall ist, dann darf man eine Behandlung nicht geben, auch wenn man gute Gründe hat zu denken, es könnte vielleicht was bringen. Das ist das, was dieses Prinzip heißt, und das ist ein bisschen in Vergessenheit geraten.

Die Römer hatten einen Spruch: **Das Wohl des Patienten ist das oberste Gesetz** – „salus aegroti suprema lex“ heißt es auf Latein. Das heißt, wer im Mittelpunkt steht, ist der einzelne Patient, nicht die Gesellschaft, nicht die Gemeinschaft. Das ist eine persönliche Beziehung, die auf Vertrauen basiert, wie wir gerade gehört haben. Und das gilt natürlich, was ich alles gesagt habe, das gilt dann im noch höheren Maße, wenn der Patient nicht einwilligungsfähig

ist, insbesondere dann, wenn es um Kinder geht. Und bei der Masernimpfung geht es natürlich um Kinder.

Und das Problem, das wir jetzt haben, wir haben diese sehr, sehr intime, sehr fragile Beziehung zwischen Arzt und Patient, und jetzt kommt der Staat und grätscht sozusagen dazwischen. Und das ist ja jetzt keine hypothetische Überlegung. Sie werden es, viele hier werden es mitgekriegt haben, dass es am 8. Oktober dieses Jahres ein **Urteil des Bundesgerichtshofes gab, wo die Impfärzte in der Corona-Zeit von der Haftung freigestellt worden sind, wenn Impfschäden auftreten, dass nicht der Arzt haftet, sondern der Staat.**

Und das heißt aber – man muss jetzt ein bisschen überlegen, was das heißt. Die Ärzte – und das ist ein ganz wichtiges Prinzip, das wird von allen Ärztekammern vertreten. Das ist das **Prinzip der therapeutischen Freiheit**. Das heißt, der Arzt muss in der Lage sein, wenn der Patient dieses Vertrauen hat, und wenn der Arzt treuhänderisch arbeitet für den Patienten, dann muss er in der Lage sein, das zu entscheiden, die Therapie anzuwenden, die er oder auch sie natürlich, für richtig hält, diese Therapiefreiheit. **Aber die Therapiefreiheit, wie jede Art von Freiheit, setzt Haftung voraus.** Keine Freiheit ohne Haftung für meine Entscheidungen. Habe ich aber keine Haftung, dann habe ich automatisch im Umkehrschluss keine Therapiefreiheit. Das heißt, in dieser neuen Welt jetzt ist die therapeutische Beziehung, die ich versucht habe zu skizzieren, nicht mehr zwischen Arzt und Patient, sondern auf einmal zwischen Arzt und Staat – also zwischen Obrigkeit und Subjekt. Also eine ganz andere Beziehung. Das Vertrauen ist dann weg, und die Vertrauensbasis, die Grundlage der Arzt-Patient-Beziehung, ist damit dahin.

Das hat, ich komme zum Schluss, **vier Schlussfolgerungen**. Also bei der Masernimpfpflicht geht es, meiner Meinung nach zumindest, im Kern um gesellschaftspolitische und ethische Fragen, die nicht grundsätzlicher sein könnten. Das sind ganz wichtige Fragen.

Die erste Frage ist: **Wer bestimmt über unsere Körper und über die Körper unserer Kinder? Bestimmen wir darüber oder bestimmt der Staat darüber?**

Der zweite Punkt ist: **Wem ist der Arzt verpflichtet? Ist der Arzt seinen Patienten verpflichtet, wie es sein muss, oder ist er dem Staat verpflichtet?** Das ist eine ganz grundsätzliche Frage.

Drittens, wenn der Arzt dann der verlängerte Arm des Staates ist: **Wo bleibt das Vertrauen? Und wo bleibt dann die Arzt-Patient-Beziehung?** Müssten wir uns sogar überlegen, ob der Patient sogar ein Aussageverweigerungsrecht hat gegenüber dem Arzt, gegenüber anderen Staatsdienern? Und Sie können schon sich ausmalen, dass dann, die normale Beziehung ist ja nicht mehr möglich, weil wenn ein Arzt in einem solchen System arbeitet, dann muss man die Frage stellen:

**Ist er dann überhaupt noch Arzt? Oder ist er vielmehr lediglich ein Medizintechniker im staatlichen Auftrag?** – was etwas ganz anderes ist... Und damit bin ich mit meinen Ausführungen am Ende. Vielen Dank!

**Vier Stunden hochkompetente Fachexpertise auf 40 Min gekürzt. Sehen Sie den Kla.TV-Zusammenschnitt des MWGFD-Symposiums zum „Masernschutzgesetz“ auf dem Prüfstand an. [www.kla.tv/39542] Sie wollen selbst aktiv werden?**

**Dr. Weigl: (von Zusammenschnitt – am Ende)**

Also wie könnt Ihr unsere Aktion zur Aufhebung des Masernschutzgesetzes und der darin formulierten Impfpflicht unterstützen? Also, Ihr schaut bitte auf die Webseite, die ab heute freigestellt ist, die heißt: <https://masernschutzgesetz.mwgfd.org>. Und auf dieser Webseite werdet ihr über alle unsere Aktionen und Ergebnisse auf dem Laufenden gehalten.

[...]

Wir haben einen Flyer erarbeitet, auch unsere Arbeitsgruppe, den ihr verteilen könnt und mit dem man Unterschriftenaktionen machen kann – also Aktionen im ganzen Bundesgebiet am besten. Dieser Flyer ist downloadbar.

Und Ihr könnt euch auch die Unterschriftssammelblätter runterladen. Und wichtig ist, dass auf dem Unterschriftsblatt immer unsere Petitionsforderungen drauf sein sollen, die ich jetzt auch beim Bundestag eingereicht habe.

Also spricht mit euren Abgeordneten, mit den Politikern! Wir müssen Druck machen von unten! Sprecht mit euren Ärzten, sprecht im Freundes- und Arbeitskreis darüber! Sprecht mit betroffenen Familien, mit allen jungen Familien! Es sind 700.000 im Jahr, die das betrifft. Und bringt das Thema an die Öffentlichkeit! von ts.

---

### Quellen:

Creative Commons Lizenzen

<https://www.creativecommons.org/licenses/>

„Masernschutzgesetz“ auf dem Prüfstand – MWGFD-Symposium( 15.11.2025)

Ein Zusammenschnitt von Kla.TV

[www.kla.tv/39542](http://www.kla.tv/39542)

Pressesymposium MWGFD vom 15. November 2025 - Vortrag von Prof. Dr. med. Paul Cullen

<https://www.youtube.com/watch?v=vsG0ToA9OUw&list=PLn1KX8JBShGERsc2fQh09-X1JRWkc3BRb&t=1s>

Informationen der „Arbeitsgruppe-Masernschutzgesetz“

Hintergründe, Downloads, Flyer, Petition, Unterschriftenliste

<https://masernschutzgesetz.mwgfd.org/>

MWGFD-Symposium zum Thema:

„Das Masernschutzgesetz auf dem Prüfstand“( komplett)

<https://www.mwgfd.org/2025/11/pressesymposium-das-masernschutzgesetz-auf-dem-pruefstand-2/>

---

### Das könnte Sie auch interessieren:

#MWGFD - [www.kla.tv/MWGFD](http://www.kla.tv/MWGFD)

#Impfpflicht - [www.kla.tv/impfpflicht](http://www.kla.tv/impfpflicht)

#Masern - [www.kla.tv/Masern](http://www.kla.tv/Masern)

#PaulCullen - Prof. Dr. med. Paul Cullen - [www.kla.tv/PaulCullen](http://www.kla.tv/PaulCullen)

#GesundheitMedizin - Gesundheit & Medizin - [www.kla.tv/GesundheitMedizin](http://www.kla.tv/GesundheitMedizin)

#Impfen - [www.kla.tv/Impfen](http://www.kla.tv/Impfen)

## Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](http://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: [www.kla.tv/abo](http://www.kla.tv/abo)

### Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!**

Klicken Sie hier: [www.kla.tv/vernetzung](http://www.kla.tv/vernetzung)

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.